
Vorstellung Ford Fiesta Active und ST: Für Spiel, Spaß und Sport

Von Jens Riedel

Er steht regelmäßig mit an der Spitze der meistverkauften Autos in Europa und gehört zu den beliebtesten Kleinwagen: Nun rundet Ford die Fiesta-Baureihe nicht nur mit der nächsten Generation des sporlichen ST ab, sondern führt mit dem Active erstmal auch eine Crossoverausgabe seines beliebten Bestsellers ein. Der Kunde bekommt noch mehr Vielfalt und – um es vorweg zu nehmen – einen echten Heißsporn in der Familie.

Mit dem Active setzt Ford das mit dem Ka+ spät begonnene Konzept eines Crossovers fort. Es bleibt auch im Fall des Fiesta bei eher dezentem Attributen. Schwarz umrandete Radkästen, Seitenschweller mit silbernem Einsatz, ein angedeuteter Unterfahrschutz am Heck sowie eine spezifische Frontspoilerlippe, vertikal statt horizontal stehende Nebelscheinwerfer und eine optionale Dachreling sind die wesentlichen augenscheinlichen Modellmerkmale. Doch der erste Eindruck täuscht. Ford hat es nicht bei reiner Kosmetik belassen. Wer näher hinschaut, der bemerkt, dass der Active etwas höher steht als sein ziviler Bruder. 19 Millimeter mehr Bodenfreiheit haben die Kölner ihrem kleinen Crossover mit auf den Weg gegeben. Selbst geschulten Augen entgeht eine weitere Maßnahme: Die Spur des Active wurde um einen Zentimeter verbreitert.

Ganz dem Klassentrend folgend wird auch der rheinländische Crossover nur mit Vorderradantrieb offeriert, denn ein Geländegänger will, kann und muss er nicht sein. Den Hauch Abenteuer im Alltag versprühen außerdem etwas robustere Sitzbezüge und die Option, neben dem Eco-Mode mit der kleinen Taste in der Mittelkonsole auch den „Slippery Mode“ für etwas rutschigeren Untergrund zu drücken. Dann passt der Fiesta Active die ESP-Eingriffe und die Traktionskontrolle den widrigeren Straßenverhältnissen durch eine etwas engere Abstimmung an. So empfiehlt sich der Active vor allem für eine freizeitorientierte Klientel, die es mit dem Mountainbike oder zum Wandern in die Wälder und Berge zieht oder die gerne am Strand sind.

Ansonsten gilt, was auch für die gesamte Baureihe nach der Erneuerung vor gut zehn Monaten gilt: Ford hat seinem Kleinwagen ein klarer gegliedertes und wertiger anmutendes Innenleben verpasst. Die Softtouchoberfläche des Armaturenbretts, die Carbon-ähnlichen Dekorelemente und das große, griffige Lenkrad sowie der freistehende Touchscreen in der Mitte stehen für diesen Wandel. Dazu kommen Gimmicks wie der beim Öffnen der Türen ausklappende Kantenschutz.

Ford hat mit dem Active offensichtlich eine breite Käuferschicht im Visier: Kunden können zwischen gleich sechs Motoren, darunter auch zwei Diesel, mit Leistungen von 85 PS (63 kW) bis 140 PS (103 kW) sowie drei Ausstattungsstufen inklusive Teilleder und 675-Watt-Audioanlage wählen. An der Spitze der Antriebe steht der vielfach ausgezeichnete 1,0-Liter-Dreizylinder mit 140 PS. Er stellt bereits ab 1500 Umdrehungen sein maximales Drehmoment von 180 Newtonmetern bereit und hält es bis 5000 Touren. So kann der Active im Alltag getrost zwischen 2000 und 3000 U/min bewegt werden, wo er auch keinerlei Anzeichen bauart bedingten Knurrens zeigt. Das taucht erst ab etwa 3500 Touren in sehr verträglichen Grenzen auf. So viel Drehzahl braucht es aber dann auch, um dem Motor spürbar Leistung zu entlocken, die bei 6000 U/min ihren Gipfel erreicht. Dazu gesellen sich eine weiche und präzise Sechs-Gang-Schaltung, eine direkt ansprechende Lenkung sowie eine komfortable Federung. Die Preise für den ab sofort verfügbaren

Neuling beginnen bei 17 950 Euro für den 85 PS leistenden Basis-Benziner.

Nicht viel mehr müssen Käufer für den zweiten Zusatzkandidaten im Fiesta-Portfolio aus dem Portemonnaie ziehen: den ST. Zumindest nicht, wenn man den 140-PS-Active zum Vergleich heranzieht, der bei 21 150 Euro startet. Für 950 Euro mehr offeriert Ford bereits seine kleine Sportskanone mit 200 PS unter der Haube, die es übrigens auch als familienfreundlichen Fünftürer gibt. 200 PS? Die hatte der Vorgänger zuletzt doch auch. Stimmt, dennoch ist der ST ein ganz anderes Auto geworden. Das liegt nicht an den 0,2 Sekunden, die er trotz 20 Kilo mehr Gewicht schneller auf Tempo 100 (6,5 Sekunden) sein kann; nicht an den zwei Stundenkilometern mehr Höchstgeschwindigkeit (232 km/h) und auch nicht an den 0,96 Litern weniger Hubraum unter der Haube, sondern daran, dass die Performance-Abteilung der Marke ganze Arbeit geleistet hat. So hat der Fiesta ST beispielsweise die steifste Verbundlenkerachse aller Ford-Modelle weltweit (und hebt in der Kurve gerne einmal hinten ein Bein) und die direkteste Lenkübersetzung. Das spürt man auf jedem Meter.

Der drehfreudige 1,5-Liter-Dreizylinder (mit Zylinderabschaltung) steht dem B-Segment-Sportler ausgesprochen gut. Vor allem im Bereich zwischen 3500 und 5000 Touren geht der Fiesta mit seinen 290 Newtonmetern Drehmoment ausgesprochen spritzig zur Sache. Im Schiebebetrieb spritzt es herrlich aus dem Klappenauspuff, während beim Beschleunigen das kernige Röhren auch noch dezent untermalend durch die Lautsprecher der Audioanlage ins Cockpit umgeleitet wird. Auch die Pneus mit ihrer ausgezeichneten Haftung tragen ihren Teil dazu bei, dass der Fiesta ST auch bei schnellen Richtungswechseln extrem spurstabil bleibt und die Stabilitäts- oder Traktionskontrolle nur äußerst selten zur Hilfe ruft. Die zunächst etwas zu eng geschnitten anmutenden Recaro-Sitze erweisen sich rasch als optimale Begleiter. Es handelt sich übrigens um die ersten in einem Kleinwagen, deren Sitzfläche auch neigungsverstellbar sind.

Großes Lob verdienen die Performance-Spezialisten von Ford vor allem für die gelungene Abstimmung der einzelnen Fahrmodi. Gibt der Normal-Modus schon genug Grund zur Freude und vermittelt hohen dynamischen Genuss, hebt die Einstellung „Sport“ den ST tatsächlich noch einmal eine deutliche Stufe höher. Noch eine kleine Schippe oben drauf legt die „Race“-Einstellung, die trotz aktiviertem (aber abschaltbarem) ESP nur für die Rennstrecke vorgesehen ist. Wer alles aus dem kleinen Spitzensportler herauskitzeln möchte, bestellt sich das „Performance-Paket“ mit Launch Control, mechanischem Sperrdifferenzial und einer speziellen Schaltanzeige für den optimalen Gangwechsel.

Zu haben ist der große Fahrspaß im kleinen Fiesta ab Juli. ([ampnet/jri](#))

Daten Ford Fiesta Active 1,0 | Ecoboost

Länge x Breite x Höhe (m): 4,07 x 1,76 x 1,50

Radstand (m): 2,49

Motor: R3-Benziner, 998 ccm, Turbo, Direkteinspritzung

Leistung: 103 kW / 140 PS bei 6000 U/min

Max. Drehmoment: 180 Nm bei 1500–5000 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 9,7 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 5,2 Liter

Effizienzklasse: B

CO₂-Emissionen: 119 g/km (Euro 6d-Temp)

Leergewicht / Zuladung: 1190 kg / 485 kg

Kofferraumvolumen: 269–1093 Liter

Bodenfreiheit: 152 mm

Max. Anhängelast: 1000 kg

Wendekreis: 10,4 m

Bereifung: 205/45 R17

Preis: 21 150 Euro

Daten Ford Fiesta ST

Länge x Breite x Höhe (m): 4,07 x 1,74 x 1,47

Radstand (m): 2,49

Motor: R3-Benziner, 1497 ccm, Turbo, Direkteinspritzung

Leistung: 147 kW / 200 PS bei 6000 U/min

Max. Drehmoment: 290 Nm bei 1600–4000 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 232 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 6,5 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 6,0 Liter

Effizienzklasse: D

CO₂-Emissionen: 136 g/km (Euro 6d-Temp)

Leergewicht / Zuladung: 1262 kg / 372 kg

Kofferraumvolumen: 269–1093 Liter

Wendekreis: 11,7 m

Bereifung: 205/45 R17

Preis: 22 100 Euro

Bilder zum Artikel



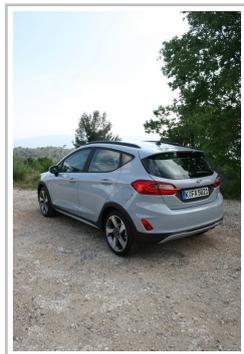
Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta Active.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta Active mit Türkantenschutz.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



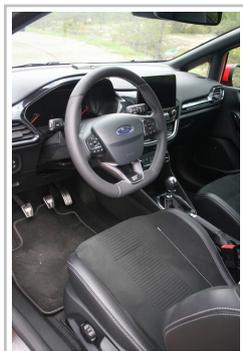
Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Fiesta ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
